

ImPuls-Mitte in Hamburg mit neuen Themen

Im November kann die Bürgerplattform ImPuls-Mitte auf ihr dreijähriges Bestehen zurückblicken, und der VCD Landesverband Nord ist stolz darauf, seit der Gründung dabei zu sein und diese Arbeit weiter zu fördern.

Was hat ImPuls-Mitte im letzten Jahr erreicht und was steht für die nächsten Monate auf der Tagesordnung?

Der größte sichtbare Erfolg war in 2009 der Bau der Rampe an der U-Bahn-Station Hammer Kirche. Damit war ImPuls-Mitte aber nicht zufrieden, sondern die Bürgerplattform wollte zumindest eine bessere Erreichbarkeit des U-Bahnsteigs zu Wege bringen. Auch das ist gelungen, indem die Fahrtreppe dort jetzt in Wechselschaltung funktioniert, man kommt also auch abwärts per Rolltreppe zum Bahnsteig. Fernziel bleibt der weitere behindertengerechte Ausbau der Stationen auf dem Ost-Ast der U2.

Diese und andere Ziele sind jedoch nur mittelfristig zu erreichen, daher muss die Bürgerplattform nicht nur stärker wachsen, sondern auch versuchen, insgesamt ihr Netzwerk auszubauen, indem es über neue Bürgeranliegen weitere Mitglieder gewinnt.

Seit dem Sommer wird das von den Mitgliedern selbst bestimmte Thema Sicherheit im Stadtteil Horn bearbeitet. Dabei geht es nicht nur um den zunehmenden „offenen“ Drogenhandel in den Horner Wohngebieten, sondern auch um die gefühlte Bedrohung auf den Wegen von und zu Bushaltestellen und Bahnhöfen. Neben einer Bürgerversammlung mit 40 Personen gab es erste Gespräche mit Wohnungsbaugesellschaften, städtischen Einrichtungen und der Polizei. Die gute und sichere Erreichbarkeit von Haltestellen ist auch eines der VCD-Themen,



Treffen der Bürgerplattform am ...

bei dem VCD-Mitglieder zur Unterstützung sehr willkommen sind. Hier kommt wirklich etwas in Bewegung.

Der Erfolg der Arbeit misst sich vielleicht auch daran, dass seit September 2010 Uwe Ziessow als zweiter Community Organizer gemeinsam mit Anita Hüseman für die Bürgerplattform ImPuls-Mitte arbeitet. Möglich ist das durch die Förderung des Generali Zukunftsfonds und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sowie durch das Engagement der „altdorf assistenz ost“. Uwe Ziessow ist zuständig für das Projekt „Vielfalt zeigen“. Es geht darum, besonders Migrantengruppen anzusprechen, Kontakte zu knüpfen und ihnen die Arbeit von ImPuls-Mitte vorzustellen. Die gute, fruchtbare Zusammenarbeit verschiedener Gruppen in unserer Plattform – über die Grenzen von Religion und Kultur hinweg – soll Beispiel und wird Einladung sein für noch mehr Gruppen.

Dann werden auch noch weitere Themen in Angriff genommen. So verstärkt sich die Aktionsgruppe Wege und Grünanlagen hoffentlich so, dass der teilweise desolate Zustand der Radwege (zunächst in Hamm / Horn) endlich beseitigt wird.

Wer sich selbst vom Leben und Miteinander in dieser Bürgerplattform ein Bild machen will, ist herzlich eingeladen.

Ewald Hauck

Interessierte melden sich bei Ewald Hauck (über die VCD-Geschäftsstelle).

Weitere Informationen:
www.impuls-mitte.de

Treffen der Bürgerplattform am ...

